

Familie Paul Breitkopf-Preis 2014

Silke Witzsch
FRONTIERA I und II
Serie seit 2008
C-Print auf Aludibond
2-teilig, je 50 x 35 cm

In Ihrer Fotoserie "FRONTIERA" beschäftigt sich Silke Witzsch mit den Themen Grenze und Raum. Mit der Kamera hält sie Orte des Transits und der Passage fest, wie zum Beispiel Zoll- und Abfertigungshallen in Flughäfen. Die menschenleere Architektur auf den Arbeiten wirkt kühl und geradlinig. Witzsch gelingt es jedoch, hinter dieser scheinbar sterilen Oberfläche eine weitere Dimension zu offenbaren. Indem sie Spiegelungen in den Glasfronten und Fenstern fotografiert, lässt sie das "Aussen" und "Innen" verschwimmen. Verschiedene Motive und Orte, Durchblicke und Reflexionen überlagern sich, sodass der Betrachter nicht mehr sicher sein kann, ob er sich noch im Transitgebäude befindet oder ob die Grenze bereits überschritten wurde. Witzsch macht mit "FRONTIERA" unsichtbare Aus- und Abgrenzungsmechanismen sichtbar und löst gleichzeitig sichtbare Grenzen wieder auf.

Kurzvita

1967* in Kempten
1989–1995 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München
Stipendien und Förderungen (Auswahl):
2006 USA-Stipendium und 2000 Debütantenförderung des Bayer. Ministeriums für Forschung, Wissenschaft und Kunst
2014 CAMOUFLAG // Kunstwettbewerb im öffentlichen Raum »Der Grosse Krieg 1914–2014. Erinnerung an Europa«, München
2014-17 Atelierstipendium der Landeshauptstadt München
seit 1995 Aktionen im öffentlichen Raum mit dem Department für öffentliche Erscheinungen
Ausstellungen (Auswahl):
2012 Repository, Syntopischer Salon, Potsdam
2013 Sintesi Internacional, Sala d'exposicions del FAD, Barcelona
2014 Fragmente der Vorstellung, Galerie der Künstler, München